



Die Stadtmitte

Innenstadt West – Altstadt



Dezember 2023, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 44





Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Dezember 2023, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 44

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Flaniergebiet Wald-, Karl-, Herren- und Erbprinzenstraße	3
Das Viertel	3
Citykirchenarbeit Karlsruhe	4
Konzerte in St. Stephan	6
Des einen Freud, des andern Leid	6
Leserbrief	8
Tagestreff für Frauen	10
SkF Karlsruhe	11
Kammertheater	12
Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe	12
Ev. Stadtkirche Karlsruhe	15
Bürgerverein Altstadt	16
GEDOK Künstlerinnenforum	19

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
8. Januar 2024 für Heft 1/2024

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

Unser Titelbild zeigt das Markgräfliche Palais von der Erbprinzenstraße aus gesehen. Das Palais liegt auf der Seite der Innenstadt-Ost. Symbolisch soll dieses Foto bedeuten, wir machen mit diesem Heft einen erneuten Versuch mit einem gemeinsamen Heft für die Innenstadt-West und die Altstadt.

Wir hielten im November unsere Mitgliederversammlung des Bürgervereins Stadtmitte ab. Leider waren nur wenige Mitglieder dabei. In der Innenstadt scheint das Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit gering zu sein. Jeder ist sich selbst der Nächste. Dabei kann ein Bürgerverein viel für die Bewohner tun. Wir haben einen Draht zur Stadtverwaltung und den Gemeinderätinnen. Wir sind in der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine integriert. Dieser kümmert sich z. B. um die Planung der Bahn für die Neubaustrecke Mannheim-Karlsruhe, die für unsere Stadt schwerwiegende Auswirkungen haben kann.

Wir können unsere Interessen umso besser vertreten, je mehr aktive Mitglieder wir repräsentieren können. Deshalb bitten wir Sie, egal ob Sie zu den Jugendlichen, den Arbeitenden oder den Seniorinnen gehören, sich im Bürgerverein zu beteiligen – info@karlsruhe-stadtmitte.de

Jetzt ist das Gelände platt gemacht. Wir haben die Gelegenheit, den Raum zwischen Zirkel und Kaiserstraße als große Freifläche zu erleben. Das abgebrochene Gebäude hatte eine sehr schöne Glas-



Peek und Cloppenburg



Kaiserstraße

fassade mit gebogenen Gläsern an den Ecken. Hoffentlich wird das neue Gebäude genauso schön.

Der Abschnitt zwischen Marktplatz und Lammstraße wird gerade mit den Granitplatten verlegt. Die mittlere Fläche, die ein gemustertes Mosaik erhalten soll, ist erst mal provisorisch asphaltiert. Am Rand sieht man einen Gully für das Regenwasser. Leider wird das gesamte Regenwasser abfließen und nichts versickern. Das Prinzip der Schwammstadt (Versickerung von Regenwasser) in Karlsruhe ist seit 2013 offiziell Teil der Klimaanpassungsstrategie. Die Klimaanpassungsstrategie scheint in Karlsruhe nur für private und

nicht für öffentliche Flächen zu gelten. So werden auch weiterhin die Platanen in der Kaiserstraße unter Polizeischutz gefällt. Die extrem trockenen Sommer der letzten Jahre sind von unseren Stadträtinnen in ihren gekühlten Büros nicht wahrgenommen worden. Jeder kann seinen Beitrag zur Klimaanpassung leisten. Beispiele sind begrünte Fassaden und Dächer, Gärten mit den richtigen Pflanzen, Gebäude klimagerecht umrüsten. Wir haben in den letzten heißen Sommern erlebt, dass es nachts genug abkühlt, um die kühle Luft für den Tag zu speichern. Die Gründerzeit-Altbauten konnten da punkten. Wenn richtig gebaut oder umgerüstet wird, können wir auf die energiefressenden Kühlgeräte verzichten. Da versteht kein Mensch, dass das neue Landratsamt mit Glasfassade gebaut werden soll.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender

Termine:

- Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr 30 im Badisch Brauhaus am 6. Dezember und am 7. Februar 2024. Der Januartermin fällt mangels Beteiligung aus.
- Die Papiersammlungstermine 2024 sind noch nicht bekannt. Aktuell unter <https://www.karlsruhe.de/stadtrathaus/service-buergerinformation/abfallwirtschaft/abfallentsorgung>

Mitglied im **Bürgerverein Stadtmitte** werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.



Flaniergebiet Wald-, Karl-, Herren- und Erbprinzenstraße

Die unfassbar hässlichen Betonbauten auf der West- und Ostseite wurden vor kurzem neu belebt. Auf der Seite zum Ludwigsplatz fand im Oktober eine spektakuläre Eröffnungsveranstaltung für einen Döner-Imbiss statt, die Medien berichteten über eine über 80 Meter lange Schlange von Wartenden. Bei dem Imbiss gibt es trotz einer kleinen Außenbestuhlung keine Toiletten, man kann die Gerichte also nur abholen oder elegant auf dem Stephanplatz essen. Die Öffnungszeiten sind bis 2 Uhr nachts unter der Woche und bis 3 Uhr am Wochenende. Wir sind auf den kommenden Sommer 2024 gespannt.

Das Amt für Stadtentwicklung lässt das „Viertel“ – das Gebiet, das von Wald-, Karl-, Herren- und Erbprinzenstraße extern moderieren. Es soll ein urbanes Flaniergebiet mit einem klaren Markenkern als Spezialisten- und Genussbereich entstehen. Das passt natürlich genau dazu. Bei dem Brunnen am Stephanplatz wurde vor kurzem das Wasser abgelassen. Wir waren absolut dankbar, dass der Brunnen im Sommerhalbjahr überhaupt lief, das war bei einigen anderen Brunnen nicht immer der Fall.

Nur Stunden nach dem Trockenlegen wurde der Brunnen bereits vermüllt- siehe Foto. Hier zeigt sich wieder einmal die Struktur unserer Gesellschaft. Bei dem Foto wurden die Mülleimer auf dem Stephanplatz gerade von zwei Mitarbeitern des Teams Sauberes Karlsruhe geleert. Es war Arbeitsteilung angesagt, einer saß im Fahrzeug, der andere kümmerte sich um Leerung und das Entfernen von Müll. An der unschönen Situation im Brunnen

entstand kein Interesse. Wahrscheinlich, weil es am nächsten Tag wieder genauso aussehen wird.

Jürgen Zaiser

„Das Viertel“

Vor kurzem hat uns Geschäftsleuten die Stadt zu einer Veranstaltung eingeladen und uns „Das Viertel“ vorgestellt. Das Gebiet umfasst die Straßen: südl. Waldstr. Bis zur Erbprinzenstr. dann die Herrenstr. bis zum Karlstor. Es soll ein Gebiet sein von hochwertigen Geschäften und Gastronomie und soll mehr in das Bewusstsein der Bürger und Einkaufenden gelangen. Im Moment ist „Das Viertel“ sicher besser im Fokus wie die derzeitig so gelobte Kaiserstraße



Ich möchte nun nach mehr als 10 Jahren die Stadt gerne daran erinnern, dass bei der Straßenerneuerung der Herrenstrasse von der Erbprinzenstrasse aus ursprünglich bis zur Amalienstrasse gehend, dass das kleine Stück Straße, zwischen der Blumenstr. und der Amalienstr., das wegen des Neubaus des BGH Gebäudes ausge-



Die Stadtmitte

4 | Citykirchenarbeit Karlsruhe

spart wurde, endlich fertiggestellt wird. Ebenso zurückgestellt wurde die neue Beleuchtung mit den Kugellampen. Um nun nach über 10 Jahren ein einheitliches Bild zu erlangen, muß die Stadt nun endlich die ursprünglich geplanten Baumaßnahmen, auch in der Amalienstrasse (Kugellampen), durchführen. Weiters ist es nicht länger erträglich das klägliche Erscheinungsbild der „Bürgerstraßenpflasterung“ zu akzeptieren. Wenn man „Das Viertel“ in der Öffentlichkeit besser darstellen will, dann muß aber auch etwas fürs Auge getan werden.

Es ist einfach zu wenig, Gelder für das ummanteln von Betonkübeln mit einer Holzverkleidung zu versehen und das als großartige Angelegenheit verkaufen. Dafür steht dann auch ein Betrag von 22.000.- € im Jahr 2024 zur Verfügung. Was für eine Investition für das so gelobte „Das Viertel“!

K. L.

Herzliche Einladung zum Besuch der Karlsruher Citykrippe



Letztes Jahr wurde in der Kirche St. Stephan erstmals die Karlsruher Citykrippe aufgebaut. Mit dieser modernen Krippendarstellung übersetzt der Bildhauer Rudi Bannwarth die Geburt Jesu in unsere heutige Zeit. Das Jahr über sind neue Fi-

guren entstanden, z. B. die Heiligen Drei Könige, die aus dem Bundesverfassungsgericht, dem ZKM und dem KIT kommen, um das neugeborene Kind zu sehen. Vom 6. Dezember bis 14. Januar lädt die Krippe zum Betrachten, Entdecken und

Nachdenken ein. Die Kirche St. Stephan (Erbprinzenstr. 16, 76133 KA) ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

„Recht und Gerechtigkeit“ – Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Königsfigur „Bundesverfassungsrichterin“:

So 10.12.2023 um 19 Uhr

„Ihr Kinderlein kommet“ – Kinder sind mit ihren Eltern eingeladen die Citykrippe spielerisch zu entdecken und Advents- und Weihnachtslieder anzustimmen. Für die Kinder gibt es Krippenbastelbögen mit Buntstiften:

Fr 15.12.2023 um 16 Uhr

„Gespräche an der Krippe“ – Offenes Gesprächsangebot für Besucher/innen der Citykrippe:

Fr 08.12.2023 18:30-20 Uhr / Sa

09.12.2023 11-13 Uhr

Fr 15.12.2023 18:30-20 Uhr / Sa

16.12.2023 11-13 Uhr

Das Citykrippen-Projekt wird gefördert durch: Erzbischof Hermann Stiftung, Andere Zeiten e.V., Bonifatiuswerk und private Stifter/innen

Weitere Infos unter: www.faechersegen.de oder telefonisch 0721-9127451

Bildhauer: www.rudi-bannwarth.de

Bildnachweis: Tobias Tiltscher

Glockenkonzert und Lichterlabyrinth im Advent

Die Ökumenische Citykirchenarbeit Karlsruhe „fächersegen“ und die Kirchengemeinde Allerheiligen laden im Advent ein zum Besuch des Glockenkonzerts und des Lichterlabyrinths bei der Citykirche St. Stephan.



Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Felten, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Hald-und-Mess-Str. 27 29,32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8.00-17.30
Sa 9.00 -13.00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u Do, Fr 9.00 -12.30

HANS HUBER
GRABMALE

Druckerei BERENZ

Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland

Drucksachen
Stickerei
Beschriftung

76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724

www.druckerei-berenz.net

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Verschenken Sie doch einfach einen
Sprachkurs-Gutschein!
als Präsenz-Kurs oder Online-Kurs

Tel. 0721 - 725 81 27

**SprachenStudio
KAST**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

Ihre Sprachschule in Ruppurr
Hinterm Dorf 36 · 76199 Karlsruhe
www.sprachenstudiokast.de

GAWA

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notidenst: Tel. 0171 / 650 19 11

*Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Physiotherapie Balter

*wünscht
schöne Weihnachten!*

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Neurologische Behandlung
- Krankengymnastik
- Klassische Massage
- Natürliche Moorpackung
- Kieferbehandlung

Fritz-Erlor-Str. 1-3
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721-3524941
Fax: 0721-3527392
www.pt-balter.de

IMMOBILIEN GESUCHT

Junge Familie sucht ETW oder
Mehrfamilienhäuser von privat
zur Altersvorsorge
bevorzugt in Karlsruhe,
gerne renovierungsbedürftig

Tel.: 0721-48074673

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home

**rolladen
strecker**

Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



Die Stadtmitte

6 | Konzerte in St. Stephan | Des einen Freud, des andern Leid



Am Sa 02. Dezember läuten um 16 Uhr die Glocken der St. Stephanskirche in verschiedenen Klangmustern den Advent ein. Der ideale Ort, um die Klänge zu hören, ist auf der Ostseite der Stephanskirche auf dem Platz vor dem Kirchenfenster, Erbprinzenstr. 14.



Fotos: Ökum. Citykirchenarbeit Karlsruhe

Am Sa 16. Dezember leuchtet wieder das Lichterlabyrinth auf der Wiese vor der Stephanskirche, Erbprinzenstr. 14. Von 17 bis 19:30 Uhr können Besucher/innen Kerzen

entzünden und das Lichterlabyrinth entlanggehen.

Weitere Infos zu unseren Aktionen unter www.faechersegen.de oder Tel.: 0721-9127451

Konzerte in St. Stephan

Sonntag, 3.12. | 17 Uhr |

St. Stephan Karlsruhe

Claudio Monteverdi: Marienvesper
Athos Ensemble, Stephanschor Karlsruhe
Cappella Sagittariana Dresden
Leitung: Patrick Fritz-Benzing
Karten und weitere Infos auf www.musik-stephanskirche.de

Sonntag, 17.12. | 16 Uhr |

St. Stephan Karlsruhe

Adventliche Orgelmusik
Patrick Fritz-Benzing spielt Werke von Pachelbel, Bach, Krebs und Regner.
Eintritt frei!



Sonntag, 31.12. | 22-23 Uhr |

St. Stephan Karlsruhe

Festliches Silvesterkonzert mit Trompete und Orgel

Ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlichen und prachtvollen Klängen für den perfekten Jahresabschluss.

Karten und weitere Infos auf www.musik-stephanskirche.de

Des einen Freud, des andern Leid

Die Anwohnerin der Wörthstraße, Frau Heidi Sirke, lieferte uns diesen Beitrag während der Umleitung des Verkehrs von der Hans-Thoma-Straße durch die Wörthstraße im November 2023.

Seit dem Beginn der Baumaßnahmen auf der Hans-Thoma-Straße und der damit verbundenen Sperrung der oberen Moltkestraße, Bismarckstraße und Stephaniensstraße wird der Verkehr durch die Wörthstraße umgeleitet.

Während sich die Bewohner:innen der oberen Bismarckstraße über die herrliche Ruhe wegen des eingeschränkten Autoverkehrs erfreuen, ist es für die Anwohner:innen der Wörthstraße mit der Ruhe vorbei.

Vor allem die kleine Wohnstraße neben dem Bismarckgymnasium ist seit der Sper-



PROFI24
Das Sanitätshaus
Der Pflegedienst



Unser Standort

- 76135 Karlsruhe, Gartenstr. 71
- Telefon 0721 132030-20, www.profi24-ka.de

Seit 1994 in
Karlsruhe



Individuelle Beratung und Verkauf von Pflegehilfsmitteln.

- Rollatoren und Rollstühle
- Patientenlifter
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenz-Material
- Treppensteiggeräte
- Pflegebetten
- Badehilfsmittel
- Bandagen
- Schiebehilfen von Rollstühlen
u. v. m.

... Begleitung in allen Fragen
und Anliegen *rund um Ihre*

Mobilität!

Ihr Wohlbefinden steht für uns im Mittelpunkt!

Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Benckiserstift.

Weitere Infos



Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Kontakt & Anmeldung: Ramona Pallmann
0721 9176-3180



zung mit extrem hohem Verkehrsaufkommen belastet. Die Anwohner:innen beobachten eine stark erhöhte Verkehrsaktivität. Nicht nur in den Morgenstunden mit Elterntaxen und Pendlern staut sich der Verkehr, auch am Abend stehen die Autos im Feierabendverkehr Schlange. Mitten in der Nacht und am Wochenende rasen Autos durch die Wörthstraße. Verkehrslärm von lauten Motoren, aggressives Gehepe und Abgase müssen ertragen werden, Fenster können vor allem in den unteren Etagen nicht wie gewohnt zum Lüften geöffnet werden. Es geht teilweise zu wie auf einer Hauptstraße. Auch die Sicherheit ist gefährdet durch die erhöhte Geschwindigkeit, die manche Autofahrer an den Tag legen, wenn die Straße frei und gerade kein Stau ist. Dies ist auch mit Blick auf die anliegenden Schulen und dem Kindergarten eine schlechte Situation. Zu wünschen ist, dass die Baumaßnahmen wie geplant zügig vonstatten gehen, damit für alle wieder Ruhe einkehrt. Einige Anwohner:innen der oberen Bismarckstraße wünschen zudem eine Verkehrsberuhigung und Begrünung der Bismarckstraße und Wörthstraße. Auf dem alljährlichen Parking Day im September richten sie Parkplätze in der Bismarck-



straße gemütlich mit Tischen und Stühlen ein und treffen sich mit den Nachbarn auf der Straße. Es wäre schön, wenn die Straßen gerade dort, wo Menschen wohnen und leben, attraktiver für Fußgänger und Fahrradfahrer werden.

Dies wird im Anbetracht der derzeitigen Situation auf der Wörthstraße ein noch dringlicherer Wunsch.

Text: Heidi Sirke

Foto: Ellen Becht

Leserbrief

Sorgen einer Anwohnerin der Innenstadt

ein Leserbrief aus der letzten und einer aus der vorletzten Ausgabe der „Stadtmitte“ haben mich veranlasst, auch etwas zu den angesprochenen Themen (Lärm in der Stadt, fehlender Platz/Parkraum auf der Straße) zu sagen. In meinem Fall aus der Sicht der Anwohner:innen.

Thema fehlender Platz auf der Straße/Parkraum

Nach meiner Ansicht entsteht derzeit viel Verdross, weil die Stadt einen Etikettenschwindel betreibt: Sie schmückt sich mit dem Etikett „Fahrradstadt“ und schafft so Erwartungen, die sie überhaupt nicht erfüllen kann. Außerdem erzeugt sie erhebliche Verkehrsrisiken, in dem sie alle Teilnehmer fast überall zulässt. Das bedeutet, dass Fahrradfahrer:innen nahezu in jeder Einbahnstraße gegen den Autoverkehr und neben parkenden Autos rechts und links fahren dürfen. Ein solches Konzept, den begrenzten Straßenraum einfach für immer mehr Teilnehmende zu öffnen (z. B. auch E-Roller als Fun-Gerät oder zunehmend Lastenräder), das ist keine Lösung, sondern ein Prob-



lem. Bestes Beispiel: Erbprinzenstraße. Man kommt sich zu oft in die Quere und jeder glaubt, er hätte das Recht, sich auszubreiten. Daher verstehe ich auch einerseits Eltern, die vor der Einfahrt einer KiTa mehr Raum möchten. Aber aus Sicht von Anwohnern (ich wohne in der Leopoldstraße) ist es nun einmal so: Nicht jede/r kann mit dem Lastenrad zur Arbeit kommen (das sage ich als Radfahlerin, ich selbst habe kein Auto). Manche sind auf ein Auto angewiesen und müssen es mangels Alternative eben vor der Tür parken. Dafür gibt es die (wirklich nicht üppig vorhandenen) Anwohnerparkplätze. Wir zahlen als Anwohner inzwischen eine bereits sechsfach erhöhte Anwohnergebühr, und das ist sicher nicht das Ende der Fahnenstange. Zugleich wird uns stetig Parkraum zur Außenbewirtschaftung und für Fahrradparkplätze weggenommen. Das verstärkte Angebot durch Außengastronomie zieht außerdem viele Gäste an, die selbstverständlich lieber einen Platz auf der Straße als im Parkhaus suchen. Das sanktioniert die Stadt mäßig, Abschleppen ist verpönt. Diese Erfahrung machen wir in der Leopoldstraße jeden Tag. Die GRÜNEN, aber offenbar auch die anderen Gemeinderäte/innen wollen Autos (und damit auch die der Anwohner) aus der Stadt haben und tun dies, in dem sie immer mehr Fläche anderweitig vergeben. Die Kneipers wollen Außenfläche haben und bekommen sie auch großzügig. Die Eltern wollen Parkfläche, um dort mit ihren Lastenrädern oder Autos ihre Kinder zu bringen oder abzuholen. Und wo bleiben unsere Rechte als Anwohner/innen?? Wo bleibt das Alternativangebot, wenn man in der Stadt kein Auto mehr haben soll? Leider denken die meisten Politiker/innen nicht

in Systemen, sondern in Einzelmaßnahmen (Bsp. Karlsruhe: Motto „Wir machen es den Autofahrern unbequem und teuer, dann verzichten sie irgendwann auf das Auto.“) Zugleich sorgen die exakt selben Politiker aber wieder für mehr Verkehr, in dem sie immer mehr bewirtschaftete Außenflächen zulassen. Logisch ist das nicht. Und auch die logische Konsequenz, dass diejenigen, die kein Auto mehr haben, auf bezahlbaren ÖPNV angewiesen wären, scheint in den Köpfen dieser „Auto-Feinde“ nicht vorhanden zu sein, zumindest kümmern sie sich nicht im selben Ausmaß darum).

Meine Meinung zum Verkehr in Karlsruhe ist, dass die Stadt mit ihrer derzeitigen Laissez-faire-Politik für Unruhe, Frust und Aggression sorgt. Und das, was sie angesichts einer solchen Politik wenigstens tun sollte, nämlich das Verkehrsgeschehen zu kontrollieren, das schafft sie mangels Personals und Willens nicht. Und so dröhnen die Poser durch die Stadt, die Spielkinder lassen die E-Roller überall stehen oder werfen sie einfach in die Alb. Und auch Fahrradfahrer sind nicht per se Gutmenschen. Sie brettern zu oft viel zu schnell, gerne auch ohne Licht, durch die Gegend und haben nichts von Verkehrsregeln gehört. Eine Fahrradstadt sieht für mich ganz anders aus, da stelle ich mir so etwas wie Amsterdam vor. Und glauben Sie mir, ich kann das beurteilen. Ich fahre täglich durch Karlsruhe und Umgebung. Für mich ist dieser Titel ein Marketing-Trick. Mit der Verkehrsrealität in Karlsruhe hat das nicht das Geringste zu tun!

Thema Lärm

Wie eine Leserin in der vorletzten Ausgabe, wie ich finde, zu Recht angemerkt



hat, nimmt der Lärm in Karlsruhe zu. Geht man zu Zeiten der Schlosslichtspiele durch die Innenstadt, dröhnt es täglich flüchtig über die Stadt. Die Lautsprecher dieses schon lange nicht mehr innovativen Geschehens donnern den „Musikbombast“ aus vollen Rohren in die Stadt. Gelegentlich habe ich den Eindruck Armageddon steht kurz bevor. Gleiches beim FEST: So laut wie dieses Jahr war es noch nie. Drei Tage wummerte es bis spät in die Nacht durch die Stadt. Auch weitere Geräuschquellen nehmen zu: Dank der Verstärkung einer ursprünglich als Corona-Maßnahme gedachten gelockerten Außenbewirtschaftung breiten sich Gastwirte überall in Karlsruhe aus. Im Amüsierdreieck Amalienstraße/Hirschstraße/Leopoldstraße können wir ein Lied davon singen. Überall darf inzwischen jeder alles. Laut grölend durch die Gegend ziehen, bis spät in die Nacht lautstark diskutierend oder kreischend lachend auf Plätzen und Außenflächen sitzen. Dreck hinterlassen, mit der aufgemotzten Kiste, die Musikanlage am Anschlag, ums Karree donnern. Anscheinend ist für die Stadt alles gut, was Geld oder Renommee bringt. Mit den Folgen will sie sich nicht beschäftigen. Für Kontrollen hat sie kein Personal. Anwohner, die sich beschweren, werden nicht ernst genommen bzw. ihr Anliegen wird bagatellisiert. Wer in der Stadt wohnt, muss eben mit einem gewissen Quantum an Lärm leben. Das ist so die landläufige Auskunft, die wir von Seiten der Stadt oder auch von Partygängern bekommen. Vielleicht würde ich so eine Einstellung noch zähneknirschend akzeptieren, wenn wir überall die gleichen (Lärm)Probleme hätten. Aber ich muss nur zwei Parallelstraßen weiter in die Waldstraße gehen und finde mich

urplötzlich in einer anderen Welt. Die scheinbar zwangsläufige Formel „Stadt gleich Lärm“ macht das obsolet. Es hängt schon sehr davon ab, in welcher Gegend man wohnt.

Ich weiß nicht, ob das Lärmthema eines ist, mit dem sich der Bürgerverein schon befasst hat, aber ich würde mir schon sehr wünschen, dass sich auch andere für mehr Aufenthaltsqualität auch der Anwohner/innen einsetzen. Und dies insbesondere in City West, konkret das Areal Amalienstraße/Hirschstraße/Leopoldstraße.

Regina Link, Leopoldstraße

Taff

Tagestreff für Frauen

Weihnachts-Basar



Sie suchen noch Weihnachtsdekoration zu kleinen Preisen und warme Kleidung für die kühlen Tage?

Dann kommen Sie am:

Freitag, 1. Dezember 23

von 11 Uhr bis 15 Uhr
zu unserem Mini-Basar



in den „Taff“ – Tagestreff für Frauen
Belfortstr. 10 (Rückgebäude)
(Nähe Haltestelle Mühlburger Tor)

Kaffee und Kuchen
gibt es natürlich auch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

SOZPÄDAL E.V.
„Taff“ – Tagestreff für Frauen, Belfortstr. 10, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721 – 16089880
Berufungsstelle für wohnungslose Frauen
Scheffelstr. 37, 76130 Karlsruhe, Tel.: 0721-133-5461



SkF Karlsruhe

Sozialdienst Katholischer Frauen



Familienrat: Ein kostenloses Angebot für Familien in wichtigen Entscheidungssituationen

Mit dem Angebot des Familienrats können sich Familien aktiv an der Lösung einer schwierigen Familiensituation beteiligen. Dabei arbeiten nicht nur Papa, Mama und Kind(er) bei der Suche nach einem neuen Weg mit, sondern es können auch weitere Familienmitglieder, Freunde und/oder Bekannte aktiv einbezogen werden. Ob das Oma und/oder Opa, Tante, Onkel, Freund:in, Lehrer:in oder Nachbar:in sind, bestimmt die Familie selbst. Eine Familienratskoordinator:in unterstützt die Familie bei der Vorbereitung des Familienrats und steht bei der Durchführung zur Seite. Im Vorfeld werden der genaue Ablauf, wer als

Teilnehmer:in wichtig sein könnte sowie der Ort für den Familienrat besprochen. Viele Familien finden den Familienrat sehr hilfreich für sich. Wenn viele hilfsbereite Menschen zusammenfinden, können auch viele gute und kreative Lösungen entstehen, auf die man alleine wahrscheinlich nicht gekommen wäre. Seit 2012 werden unter der Trägerschaft des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Karlsruhe Familienräte durchgeführt. Seit 2022 besteht ein Karlsruher Familienrat-Netzwerk, bestehend aus dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), Stadt und Landkreis, der Villa Kunterbunt und dem SkF.

Familien, die das Angebot des Familienrats gerne nutzen möchten, können den Familienrat beim ASD im Rahmen der Jugendhilfe kostenlos beantragen. Weitere Infos für Interessierte gibt es hier: www.familienrat-karlsruhe.de oder unter 0721 913 75-0.





Kammertheater



Last Christmas

Eine bittersüße Love-Story entlang der größten Weihnachtshits, von Klassikern bis Xmas-Popsongs



Weihnachtszeit, Glühweinduft, bunte Lichter – es könnte so schön sein, wäre Angelica nicht so unzufrieden mit

ihrem Leben. Mit ihren 29 Jahren schlägt sie sich mit Aushilfsjobs durch und ist auf der Suche nach Mr. Right. Als der schließlich vor ihr steht, will Angelica erst nichts von ihm wissen, aber dann funkt es doch. Ein tragischer Unfall lässt das Glück mit Marc nur von kurzer Dauer sein. Doch es wäre keine Christmas-Love-Story, wenn das Schicksal für Angelica nicht noch einmal mit den Fingern schnippen würde.

Last Christmas – ein prickelnder Weihnachtsrausch, der die größten Eiszapfen zum Schmelzen bringt. Mit Hits wie „It’s beginning to look a lot like Christmas“, „All I want for Christmas“, „Underneath the Tree“ und natürlich „Last Christmas“.

Termine im K1, Herrenstraße 30/32

Premiere: 01.12.2023

Vorstellungen: 02.12.2023-05.01.2024

BESETZUNG: Johann Anzenberger,

Klaus Brantzen/Andrea Matthias Pagani,

Dorothee Kahler, Christine Rothacker,

Sina Schulz, Nico Schweers

Inszenierung: William Danne

Musikalische Leitung: Florian Kießling

Choreografie: Patrick Stauf

Bühnenbild: Jörg Brombacher

Kostüm: Gesa Lühthje

Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Konzerte im Dezember 23 & Januar 24 / Kantorat der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

1) Sonntag, 3. Dezember 2023,

17 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Advents- und Weihnachtslieder-Singen für Jung und Alt

Chöre des Cantus Juvenum Karlsruhe / Bläserkreis der Christuskirche, Leitung: Prof. Eberhard Siegel

Lesung: Pfarrerin Claudia Rauch, Singleitung: KMD Christian-Markus Raiser

Eintritt frei, Spenden willkommen

Seit nunmehr fast drei Jahrzehnten ist diese beliebte Veranstaltung zum Mitsingen und Zuhören ein Magnet am 1. Advent. Die Kleinsten und Kleinen der Singschule Cantus Juvenum und der Bläserkreis der Christuskirche sind fester Bestandteil dieses Formates. Der Eintritt ist frei - Spenden kommen der Benefizaktion „Grupo Ruas e Pracas“, einem Straßenkinder-Projekt in Recife/Brasilien zugute.

2) Donnerstag, 7. Dezember 2023,

18 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder & Familien

Bachs Meisterwerk in einer kurzweilig-amüsanten Spielfassung für die ganze Familie
Vokalakademie Freiburg | Prometheus Ensemble Freiburg | Matthias Jahrmärker, Bass & Sprecher
Isabella Bartdorff, Sopran & Sprecherin | Franziska Markowitsch, Alt
Leitung: Frank Markowitsch | Sascha von Donat, Regie

Vor 10 Jahren widmeten sich Prof. Frank Markowitsch/Musikhochschule Freiburg und der Kölner Regisseur Sascha von Donat



der Herausforderung, einen Meilenstein der Musikgeschichte, das Bachsche Weihnachtssoratorium, als Familienkonzert neu zu inszenieren. Und wie? Szenisch, indem die Perspektive gewechselt wird. Josef, der „Underdog“ der Weihnachtsgeschichte, rückt in den Mittelpunkt, erzählt seine Version der Geschichte und tritt in den direkten Dialog mit dem Publikum. Voller Lust am Erzählen, äußerst humorvoll, nicht immer ganz wahrheitsgetreu - was ihm den ein oder anderen Rüffel seiner Frau Maria einbringt. So erklingt in rund einer Stunde eine schlüssige Auswahl an Chören, Chorälen und Arien aus dem Weihnachtssoratorium. Die Inszenierung bietet einen familiengerechten Zugang zu einem Stück Kulturgeschichte und lässt das Werk neu erleben. Eine Kooperation der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe und der Ev. Stadtkirche Karlsruhe

**3) Sonntag, 10. Dezember 2023,
17 Uhr, Ev. Stadtkirche Karlsruhe
„Machet die Tore weit“ – Chorkonzert
zum Advent**

mit Werken von Becker, Brahms, Reger, Sandström, Hakim, Smolka
CoroPiccolo Karlsruhe, Leitung: Christian-Markus Räiser
Die schönsten Advents- und Weihnachtssoratoriumen von Becker, Brahms, Reger, Sandström, Hakim und Smolka sind bei Kerzenlicht in der Ev. Stadtkirche Karlsruhe zu hören. CoroPiccolo Karlsruhe zählt zu den führenden Kammerchören des Südwestens, konzertierte und konzertiert in zahlreichen bedeutenden Kirchen im In- und Ausland. Regelmäßige Kooperationen mit den Händelfestspielen, dem ZKM, dem SWR und dem Festival ZeitGenuss prägen die Arbeit des Ensembles.

**4) Samstag, 16. Dezember 2023, 19 Uhr,
Ev. Stadtkirche Karlsruhe
„Nun singet und seid froh“ – Konzert mit
dem Knabenchor Hannover**

Werke von Schütz, Praetorius, Mendelssohn Bartholdy, Koerppen u. a.

Leitung: Jörg Breiding / in Kooperation mit Cantus Juvenum Karlsruhe e.V.

Unter dem Titel „Nun singet und seid froh“ wird am Samstag, 16. Dezember um 19 Uhr der Knabenchor Hannover unter der Leitung von Jörg Breiding Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Michael Praetorius, Alfred Koerppen und weiteren Komponisten interpretieren und in eine besinnliche Adventszeit einstimmen. Der Knabenchor Hannover zählt seit Jahrzehnten zu den herausragenden Chören seines Genres. Seit 2002 liegt die Leitung des Chores in den Händen von Prof. Jörg Breiding. Das umfangreiche Repertoire reicht von Werken der venezianischen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, dabei stehen besonders Kompositionen des 17. und 18. Jahrhunderts im Zentrum der Arbeit. Konzerte im In- und Ausland, mit renommierten musikalischen Partnern, Gastspiele in großen Konzerthäusern und bei bedeutenden Musikfestivals sowie preisgekrönte CD-Einspielungen gehören zum Wirkungsbereich des Chores. Der Chor ist ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen wie z.B. dem 1. Platz beim Deutschen Chorwettbewerb, dem „Deutschen Schallplattenpreis“ und zwei ECHO-Klassik-Preisen 2006 und 2010.

**5) Sonntag, 17. Dezember 2023, 17 Uhr,
Ev. Stadtkirche Karlsruhe
Slowakisch-Böhmische Weihnacht**
mit Werken von Zipoli, Michna z Otradovic, Bajan, Roškovský, Schneider-Trnavský, Šurin, Vivaldi
Zuzana Šebestová, Sopran / Stanislav Surin,
Orgel (Bratislava)



Slowakisch-Böhmische Weihnacht verspricht ein stimmungsvolles Konzert bei Kerzenschein. Die Sopranistin Zuzana Sebestova studierte an der Musikhochschule in Bratislava und gibt zahlreiche Konzerte in ganz Europa. Stanislav Surin ist Konzertorganist, Komponist und Orgelsachverständiger. Mit Werken von Zipoli, Michna z Otradovic, Bajan, Roškovský, Schneider-Trnavský, Šurin aber auch von Bach und Vivaldi werden zu hören sein.

6) Neujahr, 1. Januar 2024, 17 Uhr,

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Festliches Neujahrskonzert mit zwei Trompeten und Orgel

mit Werken von Bach, Bruckner, Messiaen, Rachmaninow, Manfredini
Rudi Scheck und Eckhard Schmidt, Trompeten / Christian-Markus Raiser, Orgel
Das Festliche Neujahrskonzert in der Ev. Stadtkirche mit Werken für zwei Trompeten und Orgel aus unterschiedlichen Epochen erfreut sich als traditioneller Jahresauftakt großer Beliebtheit. Prominent besetzt mit Eckhard Schmidt, Solotrompeter der Hamburger Staatsoper und Professor an der Musikhochschule Hamburg, der zusammen mit Rudi Scheck aus Stuttgart für strahlend-virtuose Trompetenklänge sorgt. Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser – der musikalischer Hausherr – begleitet seine ehemaligen Studienkollegen in altbewährter und bestens eingespielter Tradition auf der Orgel. Begrüßen Sie mit einem Gläschen Sekt und diesem Klangfeuerwerk das neue Jahr im Herzen der Stadt!

7) Freitag, 19. Januar 2024, 21 Uhr, Kleine Kirche Karlsruhe

NACHTSCHICHT: Raum | Licht | Klang | Gebet
mit dem Christoph-Georgii-Trio

Torsten Steudinger, bass / Tobias Stolz, drums /

Christoph Georgii, piano

Pfarrerin Claudia Rauch, Liturgie

Bei jazzigen Klängen in der stimmungsvoll beleuchteten Kirche den Tag und die Woche ausklingen lassen Zeit haben für die eigenen Gedanken und fürs Gebet einen Segen mit auf den Weg bekommen

8) Mittwoch, 31. Januar 2024, 19.30 Uhr,

Kleine Karlsruhe

BLUE CHURCH – Jazz & Texte

Gregorian Jazz – EXULTATIO-Quartet

Matthias Dörsam, sax | Christoph Schöpssdau, p | Matthias Debus, b | Claus Hessler, dr
Klaus Nagorni, words

Das Projekt EXULTATIO um den Jazzpianisten und Komponisten Christoph Schöpssdau ist ein Crossover zwischen Gregorianik und Jazz. Gregorianische Melodien sind Ausgangspunkt für grenzüberschreitende, rein instrumentale Neu-Interpretationen, die Jazz- oder auch Weltmusik-beeinflusst sind. Die harmonische und rhythmische Offenheit der Gregorianik bietet Spielraum für einen kreativen Umgang mit diesem historischen Material. Die Kirchentonarten der Gregorianischen Melodien korrespondieren mit modernen Improvisationstechniken. So entwickelt das Ensemble, deren Mitglieder ihre musikalischen Wurzeln im Jazz haben, auf Basis der überlieferten Melodien spannende zeitgenössische Bearbeitungen, welche sich teilweise am Original orientieren, zum Teil aber auch „Re-Kompositionen“ darstellen. Der Verzicht auf Gesang und die Instrumentierung rücken die Gregorianischen Melodien in ein neues Licht. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Hemingway Lounge Karlsruhe statt.

Vorverkaufsstellen

www.tickets-stadtkirche.de

Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 175, Karlsruhe

Tourist Information Karlsruhe, Marktplatz

Buchhandlung Mächtlinger, Pfinztalstr. 36, Durlach



Evangelische Christuskirche Karlsruhe



Gottesdienste

feiern wir regelmäßig jeden Sonntag um 10:00 Uhr.

Weihnachtsgottesdienste finden statt
um 15:00 Uhr: Krippenspiel mit dem Aufbauchor Mädchen

um 17:00 Uhr: Musikalische Christvesper mit dem Weihnachtschor der Christuskirche, Mitglieder der Chöre an der Christuskirche, Mädchenchöre Cantus Juvenum Karlsruhe

um 22:00 Uhr: Musikalische Christmette mit Eva Kölbel, Sopran – Katharina Linn, Alt – Gundula Jaene-Wahl, – Peter Gortner, Tenor und Orgel

Kindergottesdienste

werden parallel zum Hauptgottesdienst jeden 1. und 3. Sonntag im Monat angeboten.

Aktuell finden Proben für das traditionelle Krippenspiel an Heiligabend statt.

Der Gottesdienst findet am 24.12.2023 um 15:00 Uhr statt. Herzliche Einladung dazu!

Gemeindebücherei

ist für Sie zu folgenden Zeiten geöffnet: Di. 16 – 17:30 Uhr, Do. 15.30 – 16:30 Uhr und So. (wenn Kindergottesdienst ist). Ebenfalls im Sortiment: DVDs und Hörbücher. Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

Halloween mal anders

fand zum aller ersten Mal am 31.10.2023 in der Christuskirche statt. Hierbei bereitet das Team um Frau N. Deutscher mit viel Liebe zum Detail den Abend vor. Durch die Kirchenfledermäuse wurde geklärt wie der Begriff Halloween sich geschichtlich entwickelt hat und welchen Bezug es zur Kirche gibt. In mehreren Gruppen

GLASEREI
FENSTERBAU
SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU
SANIERUNG
BERATUNG

Glaseri Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

befassten sich die Kinder, als auch ihre Eltern mit einer biblischen Geschichte und gingen dabei auch auf Erkundungstour in den Turm, den Keller und anderen Bereiche der Kirche. Zum Abschluss kamen alle zusammen um den Abend mit grusligen Leckereien und Getränken in geselliger Runde ausklingen zu lassen.



Herzlichen Dank allen Besuchern und das Interesse an diesem etwas anderen Angebot. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden und allen, die den Mut hatten etwas Neues zu wagen und zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.

Alle Informationen auch in ausführlicher Fassung auf unserer Internetseite www.christuskirche-karlsruhe.de oder im Schaukasten bei der Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Bilder: C. Bücking & N. Deutscher/

Text: S. Geiges



Bürgerverein Altstadt BVA

BVA is back im Bürgerheft Corona ist überstanden, wir melden uns zurück mit einem Herbstgedicht.

Der Alltag ist nahezu wieder eingetreten, die Altstadt ... unser **Dörfle** hat von seiner Lebensqualität und seinem Scharm nichts verloren.

Ich lieb' den Herbst

Ich lieb' den Herbst mit seinem Licht,
er spielt mit Farben und verspricht,
dass alles immer wieder neu entstehe
und nichts sich vergebens im Kreise drehe.
Was auch so golden in den Himmel steigt,
und uns den rechten Weg zeigt,
in diesem Licht lässt sich gut wohnen,
Bestreben wird sich irgendwann doch lohnen.

(© Jo M. Wysser)

Ein Besuch lohnt sich immer, sowohl zum Bummeln und Shoppen als auch zum Besuch der unterschiedlichen Restaurants und Kneipen. Zwischen Marktplatz und Kapellenstraße gibt es inzwischen einige neue Lokale. Genauso wie die schon über die Stadtgrenzen hinaus bekannten alten Lokale heißt es auch hier so schön.

Wir freuen uns auf sie, also nix wie hin, evtl. auch zum Aufwärmen nach dem Weihnachtsmarkt.

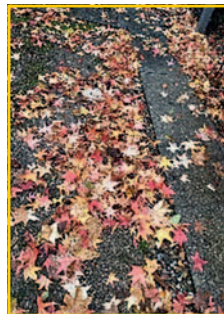
Unterwegs an der Ecke Markgrafen / Fritz- Erler-Straße gibt es bei der **GEDOK** dem Künstlerinnen Forum immer interessante Ausstellungen zu sehen. Schon von weitem ist durch die großen Schaufenster hindurch erkennbar was gerade geboten wird. In der aktuellen Ausstellung zeigt die Künstlerin **Khadija Al Ghanem** Bilder und Installationen die ihre Eindrücke aus der Kriegszeit und ihrer Jugend in Syrien sowie die Geburt ihres Kindes auf eindrucksvolle Weise widerspiegeln.



Ins **Künstlerhaus** in der gleichnamigen Straße lohnt sich auch immer der Besuch der wechselnden Ausstellungen.

In der Straße am Künstlerhaus selbst gibt es in letzter Zeit öfters Konflikte und Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Anwohnern und der Gastronomie. Die Anwohner werden durch lärmende Menschenansammlungen vor den Lokalen und durch zu laute Musik in den Nacht- und frühen Morgenstunden um den Schlaf gebracht.

Der Bürgerverein hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten bereits eingeschaltet und versucht eine Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders zu erreichen.



Die Blätter
nehmen ein Sonnenbad,
damit sie
schön braun
werden.

Hanna Schnyders



In den Gesprächen mit den Betreibern zeigten dieses Verständnis für das Ruhebedürfnis der Nachbarn und sagten eine Reduzierung des nach außen dringendem Lärmpegel zu. Hierzu werden auch bauliche Maßnahmen innerhalb der Lokale vorgenommen. Zudem werde man die Besucher beim Verlassen der Lokale darauf hinweisen die Türen jeweils schnellstens wieder zu schließen und sich möglichst lautlos auf den Heimweg zu begeben. Wir leben hier in der Karlsruher Altstadt, Kneipen, Bars und Vergnügungsstätten. da gibt es seit eh und je. Getreu den Worten von Angela Merkel ... **wir schaffen das ...** hoffen wir in diesem Sinne auf Besserung. Die Anwohner und Gastronomen bitten wir, geht auf euch zu, redet miteinander und findet bitte eine einvernehmliche Lösung.

Wir werden dieses Thema bei der Jahresversammlung am 9. November 2023 im **Bürgerzentrum** Adlerstraße 33 ansprechen und hoffen auf eine rege Beteiligung und sachdienliche Anregungen.



Apropo Bürgerzentrum ...!!
Hier im **QUINO** wird ganzjährig ein abwechslungsreiches Programm

geboten. Kommen sie vorbei, machen sie mit.

QUINO – AWO Quartierscafé Innenstadt-Ost
Adlerstr. 33 | 0721 389583 |
quino@awo-karlsruhe.de

QUINO, als Kurzform für **Quartierscafé Innenstadt-Ost**, nennt sich der Stadtteil-Treffpunkt der AWO am Lidellplatz. Hier möchten wir Menschen aller Generationen die Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu treten, nachbarschaftliche

Gemeinschaft aufzubauen und ehrenamtliches Engagement zu stärken. Das Quartierscafé dient als offener Treffpunkt und steht darüber hinaus Gruppen, Vereinen und Initiativen als Räumlichkeit zur Verfügung.

Im Rahmen unserer Quartiersarbeit finden regelmäßig Angebote, Workshops, Kurse und Veranstaltungen statt.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr Bürgercafé

Beratung in allen Lebenslagen
Verkauf der handgefertigten Produkte der AWO Werkstatt (Heartwork)

Montags:

15:00 bis 17:00 Uhr

Offener Lerntreff für Erwachsene: Lesen, Schreiben, Rechnen üben



Dienstags:

9:30 bis 12:30 Uhr

(während der Schulzeit)
Internationaler Elterntreff – Begegnung, Austausch, Information, Diskussion

16:15 bis 17:15 Uhr

„In Schwung“: Gymnastik, Koordination und Balance-training für Senior*innen – Einstieg jederzeit möglich, pro Termin 3,50 €



Mittwochs:

10:00 bis 12:00 Uhr

Offene Sprechstunde – Beratung in allen Lebenslagen

ab 13:00 Uhr

Kreativstube, Handarbeiten und Textiles Werken

ab 18:00 Uhr

Go spielen – Go lernen



Jeden 1. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr
Liederkiste – Gemeinsames Singen im Quartier für Alle

Freitags: 12:30 bis 14:00 Uhr
Die „Quartiersmahlzeit“ – lecker gekocht und in netter Runde verspeist.
Vor Anmeldung bis donnerstags 15 Uhr; 5,50 € – für Inhaber*innen des Karlsruher Passes 3,50 €

Rentenberatung:
Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung: Beratung für alle zukünftigen Rentner*innen
Terminvereinbarungen nur telefonisch unter 01520 1794598.

Du möchtest bei uns mitmachen?
Wir suchen Dich!
Wir suchen Ehrenamtliche zur Unterstützung bei Veranstaltungen, bei unserer Quartiersmahlzeit, zum Kuchenbacken, zum gegenseitigen Helfen in der Nachbarschaft, für neue Ideen und deren Umsetzung und vieles mehr... Sprich uns einfach an!

Apropos Quartiersmahlzeit

Freitags 12:30-14:00 UHR sehr zu empfehlen!

Klaus Lustig + Dilek Yilmaz

und ihrem Team gelingt es von Woche zu Woche uns mit leckeren, gut gewürzten Speisen zu überraschen, manchmal gibt es sogar Nachtisch, siehe Speisekarte. Vielen Dank!



Speisekarte Quartiersmahlzeit für die Monate November & Dezember 2023

- 03.11. Loire-Linsen, elsässer Spätzle & ein Pärle Wienerle aus dem Moosalbtal+Salat
- 10.11. Okra-Eintopf, Bulgur + türkisches Brot
- 17.11. Rouladen vom Rimmelsbacher Ochsen, Denti d'elefante & Salat
- 24.11. Kürbissuppe a'la Dilek & türkisches Brot
- 01.12. Spaghetti bolognese, (laktosefreier)Käse + Salat
- 08.12. Bökre + Salat
- 15.12. Rindergoulasch vom Rimmelsbacher Ochsen, Nudeln + Salat
- 22.12. Schweinebraten, Kartoffeln & Karotten

Unsere Metzger aus der Region: Glasstetter, Fleischwerkstätten, Unser Gemüse-Bauer, GemüseWerk

Preis: 5,50,- Inhaber Karlsruher Pass: 3,50,- Anmeldung unbedingt nötig: Anmeldung bis spätestens Donnerstag 15:00 Uhr quino@bwa-karlsruhe.de + telefonisch (AAB): 0723-389583

„Lachen, wo ich hingehöre“ – Möglichkeit lange in dem eigenen vier Wänden und dem gewohnten sozialen Umfeld zu bleiben, das ist der Wunsch der meisten Menschen. Besonders im Alter ist dafür eine passende Versorgung, ausreichende Unterstützung und soziale Anbindung in der Nachbarschaft wichtig. Doch wie den Lebensabend so häufig durch körperliche Einschränkungen zu einem eingeschränkten Lebensprogramm. Die Wege durch den Stadtteil werden länger und beschwerlicher, sich anzukleiden oder leichter zu lassen, wird schwerer. Die Jahre „alter werden“ sind gestalten lässt das Bürger*innen der Innenstadt-Öst, ihren An- und Zugehörigen und anderen Interessierten dazu eine kleine Möglichkeit im karlsruherischen Quartier im Quartier. Alle Angebote können ohne Anmeldung und Kosten (außer nicht anders beschließt) besucht werden.

WILDFELDEN: ABER ANKOMMEN!
Jeden Dienstag | 16:15-17:15 Uhr
für alle WILDFELDEN – die im hohen Alter
Gymnastik, Koordinations- und Balanceübungen
eine Anmeldung und Mitgliedschaft
Unkostenbeitrag: 1,50 € (inkl. von Wein und Dankschuld)

Jeden Mittwoch | 13:00-14:00 Uhr
Handarbeitsgruppe
Kleiden, Sticken, Bekannntmachen

KONTAKT UND VERANSTALTUNGSPUNKT:
0980 + AWO Quartiersbüro Innenstadt-Öst
Bismarckstr.
Adolfstraße 33
76123 Karlsruhe
Klaus Lustig und Dilek Yilmaz
0723-389583
quino@bwa-karlsruhe.de
www.bwa-karlsruhe.de/quino

Fachstelle Leben im Alter
0723-389583
quino@bwa-karlsruhe.de
www.bwa-karlsruhe.de/quino

„Älter werden – gut gestalten“
in der Innenstadt-Öst



Ja wie die Zeit vergeht ... Weihnachten steht vor der Tür ...

Wir wünschen allen Lesern des Heftes **frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr** (den Nichtlesern natürlich auch)



Alles Gute für die Adventszeit, kauft was Schönes für eure Lieben ein (vielleicht sogar in der Altstadt) habt viel Spaß und Stehvermögen beim Glühwein und beim Schlemmen auf dem Weihnachtsmarkt. Die Mitglieder des Vorstands des BVA werden sich selbstverständlich auf eigene Kosten einem Selbsttest unterziehen, um sich von der guten Qualität der angebotenen Leckereien zu überzeugen....

Danach geht's ins **DÖRFLE**, wohin denn sonst?

Sind Sie schon Mitglied im Bürgerverein? Das wäre doch ein guter Vorsatz für **2024** Wir freuen uns auf Sie.

In diesem Sinne verbleibe ich im Namen des Bürgervereins Altstadt e. V. mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund.

Klaus Winkler 2. Vorsitzender BVA



GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK

Karlsruhe

Auch in diesem Jahr ist der Dezember in der GEDOK Karlsruhe wieder projekt3drei gewidmet, einem Kunstprojekt von Astrid Hansen, Annette Hünnekens, Katrin Eschenberg (Fachbereich Fotografie/Medienkunst der GEDOK Karlsruhe) und von teilnehmenden Fotografinnen und Fotografen,. Das ist ein jährlich stattfindendes offenes Fotoprojekt zu aktuellen Themen; 2023 lautete die Ausschreibung „OPTIMIERUNG?“. Damit waren weltweit alle Menschen, die Fotos machen, dazu eingeladen, ihre fotografische Bilddatei zu einem aktuellen Thema einzureichen. Das Projekt ist gegenüber allen Zielgruppen offen und gibt jeder bildnerisch-fotografischen Äußerung dieselbe Wertschätzung (www.projekt3drei.com). Aus der Vielzahl der eingereichten Fotos entstand eine Installation mit Großbildpräsentationen, die von Samstag, 02.12. (Eröffnung: 19 Uhr), bis Freitag, 22.12. 2023, im GEDOK Künstlerinnenforum gezeigt wird. Die Projektion ist abends auch außerhalb der Öffnungszeiten zu sehen.

Innerhalb dieser Ausstellung liest Ondine Dietz am Samstag, 09.12., um 17 Uhr aus ihrer Erzählung „Entweder, oder, gar nicht“. Darin gewährt die Autorin Einblicke in die „Selbstverbesserungs-Werkstatt“ der Protagonistin Godiva H., die sich, entsetzt über die Makel des Menschlichen, von der Welt zurückzieht und in einem mühsamen, äußerst schmerzhaften Prozess, mithilfe von Schönheitschirurgie und Gehirnwäsche, ihr Ich neu erschafft.



Im Januar 2024 ist der künstlerische Nachwuchs am Zug: Das GEDOK Jahr beginnt mit zwei Ausstellungen, bei der die Künstlerinnenvereinigung Studierende aus der Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe in ihren Räumen empfängt.

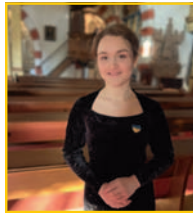
Den Auftakt macht ab Mitte Januar die Diplomarbeit von Hangyan Chen, HfG Karlsruhe (genaues Datum der Eröffnung folgt zeitnah auf der GEDOK Website); sie ist bis Donnerstag, 25.01., zu sehen. Von Dienstag, 30.01. (Vernissage: Montag, 29.01., 19 Uhr) bis Sonntag, 04.02., sind Studierende der HfG Karlsruhe, Klasse Dr. Paul Modler, mit der Ausstellung AUS DEM RAUM R311 – Medienkünstlerinnen stellen aus in der GEDOK zu Gast.

Der Bereich Medienkunst-Sound an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ist seit Jahren ein kreatives Umfeld, in dem Studierende experimentierend, forschend und gestaltend ihre ästhetischen Konzepte umsetzen. Dies gilt besonders für viele Studentinnen, die in diesem Bereich ihrem Interesse an analogen und digitalen Kunst- und Klangformen nachgehen und ihre künstlerischen Konzepte entwickeln können. In dieser Ausstellung präsentieren Studentinnen ausgewählte Arbeiten, die im medienkünstlerischen Spannungsfeld von Sound, Vision und Installation zu verorten sind.

Das GEDOK Neujahrskonzert findet 2024 in Kooperation mit der Hochschu-



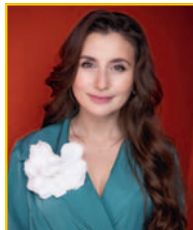
*Lisa Golovnenko, Pianistin
Foto: Klaus Kusserow*



*Mariia Sytailo, Sopranistin
Foto: Ruslana Danyliv*



*Ondine Dietz
Foto: Frank Thissen*



*Ruslana Danyliv Sopranistin,
Foto: Taras_Gegelskyi*

le für Musik (HfM) Karlsruhe und dem Freundeskreis der HfM e. V. im Rahmen des Ukraine-Projekts statt, und zwar am Donnerstag, 18.01., um 19:30 Uhr in der Christuskirche. Auf dem Programm stehen Werke ukrainischer Komponistinnen und Komponisten.

Ausführende sind die Sopranistinnen Ruslana Danyliv und Mariia Sytailo, die von der Pianistin Lisa Golovnenko am Klavier begleitet werden. Die Musikerinnen sind alle in der Ukraine geboren, haben ihr Studium zum Teil in der Ukraine, zum Teil in Brasilien und in Karlsruhe absolviert und treten auf internationalen Bühnen, insbesondere in Deutschland, auf. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine geben und organisieren sie regelmäßig Konzerte in Karlsruhe und anderen deutschen Städten zur Unterstützung der Ukraine. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Die genannten Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum sowie in der Christuskirche (Konzert am 18.01.) statt:

- GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe, www.gedok-karlsruhe.de
Ausstellungsöffnungszeiten (normalerweise):
Mi – Fr | 17 – 19 Uhr, Sa + So | 14 – 16 Uhr
Im Dezember, Ausstellung „OPTIMIERUNG?“ | projekt3drei | 2023:
Mi. – So. | 17 – 19 Uhr
- Christuskirche, Kaiserallee 2, 76133 Karlsruhe

Karlsruher Christkindlesmarkt

28.11. bis 23.12.
Marktplatz | Friedrichsplatz

täglich ab 11 Uhr



Stadt Karlsruhe
Marktamt



Karlsruhe

heiten an der Erbprinzenstraße. Auf der Bühne am Marktplatz sorgt das bunte Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Chören und Musikvereinen aus der Umgebung für vorweihnachtliche Stimmung in den Abendstunden. Erleben Sie täglich die beiden Shows des „Fliegenden Weihnachtsmanns“ mit seinem Rentierschlitten, wenn er um 17 und 19:30 Uhr über den Marktplatz fliegt und

Im Herzen der Innenstadt verzaubert der Christkindlesmarkt dieses Jahr wieder mit der strahlenden Lichtweihnacht auf dem Marktplatz und der urig-gemütlichen Waldweihnacht auf dem Friedrichsplatz. Flanieren Sie vorbei an rund 90 liebevoll dekorierten Giebelhäuschen mit auserlesenem Kunsthandwerk oder gönnen Sie sich einen zauberhaften Blick von oben aus dem rund 40 Meter hohen Riesenrad. Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre, wenn Sie durch die gewundenen Gassen auf dem Friedrichsplatz gehen oder verweilen Sie bei „Karls-Ruhe-Plätzle“, den überdachten Sitzgelegen-

heiten an der Erbprinzenstraße. Auf der Bühne am Marktplatz sorgt das bunte Rahmenprogramm für die ganze Familie mit Chören und Musikvereinen aus der Umgebung für vorweihnachtliche Stimmung in den Abendstunden. Erleben Sie täglich die beiden Shows des „Fliegenden Weihnachtsmanns“ mit seinem Rentierschlitten, wenn er um 17 und 19:30 Uhr über den Marktplatz fliegt und damit nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. Der „Fliegende Weihnachtsmann“ wird präsentiert vom Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) und der Sparkasse Karlsruhe.

Öffnungszeiten:

28.11. bis 23.12.2023; täglich ab 11 Uhr

Weitere Informationen:

Stadt Karlsruhe, Marktamt, Am Großmarkt 10,
76137 Karlsruhe, www.karlsruhe-erleben.de oder
www.karlsruhe.de/maerkte oder
Telefon +49 721 133-7211, E-Mail: ma@karlsruhe.de



ALTEA Pflegedienst & Haushaltshilfe

Wir machen die Pflege besser.

KOSTENLOSE HAUSHALTSHILFE & BETREUUNG

Senioren &
Angehörige
aufgepasst!

ALTEA Hilft - Die Pflegekasse zahlt!



Wussten Sie, dass Ihnen diese Leistungen zustehen könnten? Lassen Sie uns Ihre Ansprüche bei der Pflegekasse/Krankenkasse durchsetzen und Ihnen ein Stück Lebensqualität zurückgeben!

www.altea-pflegezentrum.de hauswirtschaft@altea-pflegezentrum.de



0721 95776980

Lachnerstraße 16, 76131 Karlsruhe



Gutes Leben ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Soziales Engagement hat bei uns eine lange Tradition. Deshalb unterstützen wir Vereine und Institutionen, die in unseren Quartieren aktiv sind und einen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander leisten.

Mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende unterstützen wir den Sozialen Garten der Arbeitsförderung Karlsruhe (afka). Dieses Projekt bietet geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Wolfartsweier.

Das ökologisch angebaute Obst und Gemüse kommt sozialen Einrichtungen zugute. Auch der wöchentliche Hofverkauf in den Sommermonaten ist einen Besuch wert.

Ein wertvolles Projekt, das wir sehr gerne unterstützen!



Sozialer Garten